

42-Rh-2kg - 28. 09 1999

Für die Kerb gibt's einen eigenen Verein

Seit zehn Jahren organisieren Ehrenamtliche die Kirchweih in Nackenheim – Viel Musik im Festzelt

NACKENHEIM. Zehn Jahre ist es jetzt her, dass die Gemeinde die Organisation der Nackenheimer Kerb dem Kerbeverein übertrug – wie sich herausstellte, mit großem Erfolg. Neben Altbewährtem wie Autoskooter, Kinderkarussell, Schießbude und Süßigkeitenstand haben sich eine Menge Nackenheimer Vereine und Winzer entschlossen, ihre Wein- und Imbiss-Stände aufzubauen. Und damit ist auf dem Kerbeplatz für jeden etwas dabei.

Seitdem die aufgerufenen Kerbejahrgänge zahlenmäßig immer dünner wurden, organisiert der Kerbeverein das bunte Treiben auf dem Festplatz. „Wir treffen uns regelmäßig, um die Musik oder an-



Der Autoskooter war eine Attraktion der Kerb. Aber nicht nur für die Jugend wurde etwas geboten. ■ Foto: Wolfgang Reuter

dere Programmpunkte abzusprechen. Finanzieren tut sich der Verein zum größten Teil

selbst aus dem Erlös unseres Standes am Weinfest“, erklärt Susanne Griese. Dass die Ar-

beit gut ankommt, bestätigt auch Vorstandsmitglied Hans Peter Zimmermann: „Die Resonanz ist stetig gestiegen, und das, obwohl die Kerb neben dem Weinfest einen schweren Stand hat.“

Begeistert waren die Gäste vom angebotenen Musikprogramm. Das Festzelt füllte sich bereits am ersten Kerbetag zur Rock'n'Roll-Livemusik mit „The Shadow of Elvis“. Etwas gediegener und dennoch schwungvoll ging es beim Frühschoppen mit der Dolgesheimer Trachtenkapelle weiter. Zur Musik vom „HB-Duo“ kam beim Schwofen manch einer ordentlich ins Schwitzen. Mit dem Leberknödelessen klang die Kerb gestern gemütlich aus. (esp)